

Hilfe, das
Christkind ist
krank!



Hilfe, das Christkind ist
krank!



Autor: Emely Dobernik
Illustrator: Emely Dobernik



„Dieses Jahr wird Weihnachten super!“

Rufen Laura und Linus. Wir bekommen sehr, sehr, viele Geschenke, nicht so wenige wie letztes Jahr. Diese Geschenke sind schon alle auf der Wunschliste eingetragen.

Wir sind die, welche am meisten Geschenke von der ganzen Schule haben werden! Da kam die Lehrerin und beide waren still. Da sagte Sena:

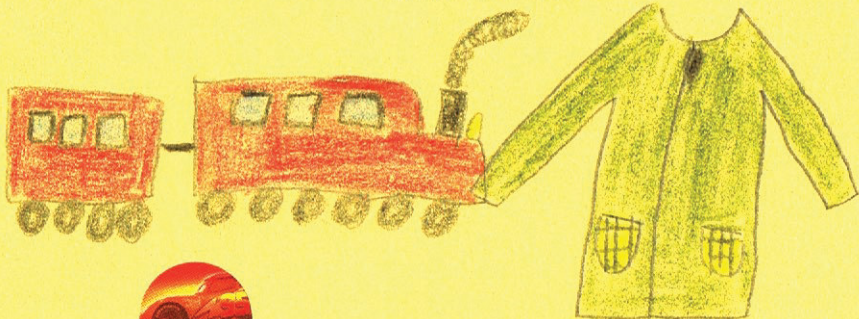
Wunschliste Saura



„Frau Lehrerin, Saura und Sinus sagen sie bekommen die MEISTEN GESCHENKE der Schule!“ die Frau Lehrerin erwiderte: „Das kann dir doch egal sein.“

Daheim angekommen rief Saura: „Ich wünsche mir diese Barbie, dieses Puppenhaus, diese Spielkonsolen, diesen Film und ein Paar Schuhe!“ Da sagte Sinus: „Ich will diesen Film, diese Jacke,

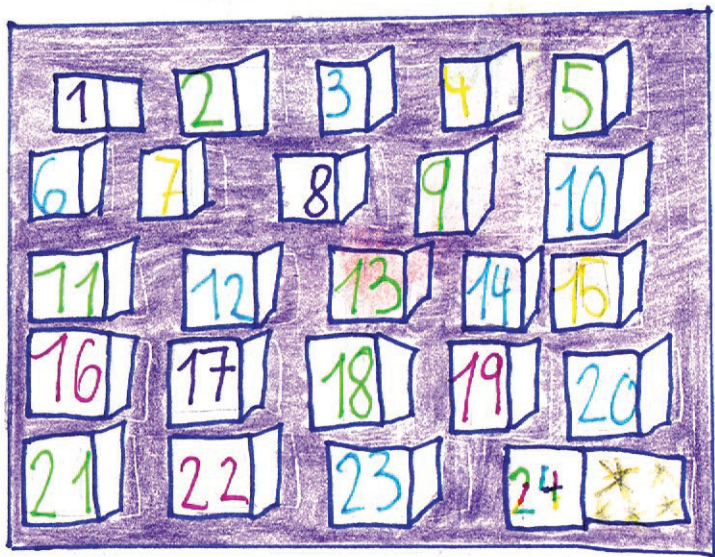
Wunschzettel Susus



dieses Spiel, dieses Auto und diesen Zug!"

Es wird spannend! Heute ist der 24.

Dezember der Heilige Abend.

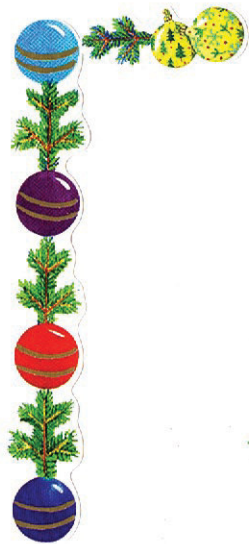


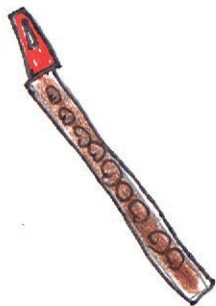
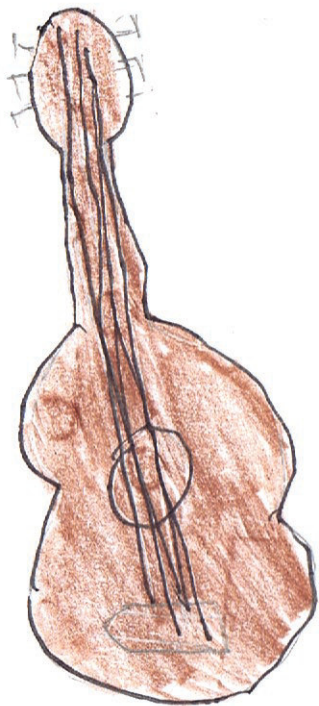
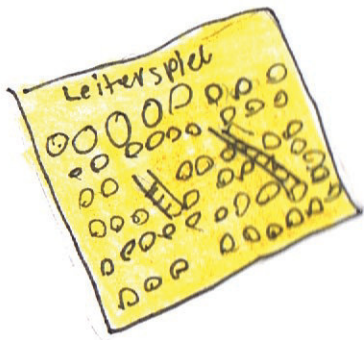
$$330+200=$$
$$400+320=$$



Deutsch
Buch 5.132

Alle in der 2a. Klasse berichteten über ihre Wunschzettel. Jeder hatte maximal drei Wünsche. Da sagte die Frau Lehrerin: „Wenn ihr so viele Wünsche auf eure Wunschzettel schreibt, oje da muss das Christkind aber viel Schleppen. Am Abend warten alle beide ganz ungeduldig auf das Christkind. Doch als sie ins Wohnzimmer gingen, sahen sie nur



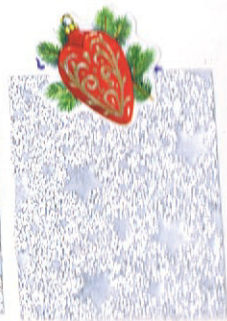


o, Tannen-
baum, o
Tannen-
baum

„Das kann nicht sein das gibt es doch nicht oder?“, fragte Sinus seine Schwester. Die konnte gar nichts mehr sagen, sie weinte. Das sahen die Eltern der beiden Kinder. Sie holten die Musikinstrumente und die alten Spiele aus dem Kinderzimmer. Laura und Sinus fingen an auf den Musikinstrumenten Weihnachtslieder zu spielen. Als sie fertig waren holte Sinus das



Seiterspiel aus der Spielebox und alle spielten mit. Saura gewann und holte das Gänsepiel. Diesmal gewann Sinus. Mama und Papa schlugen vor das Schwarzer-Peter Spiel zu spielen. Dazwischen tranken sie warmen Tee und aßen Weihnachtskekse. Dann als es schon 22 Uhr war, gingen sie beide ins Bett. Saura sagte zu Sinus und ein paar Tränen kullerten in ehren



Polster: „Meinst du auch, dass das
Christkind nur so getan hat als würde es
krank sein?“ Sinus flüsterte zurück: „Ja!
So viele unnötige Geschenke möchte ich auch
nicht tragen.“ Als beide eingeschlafen waren,
kam ein Engel ins Haus. Er brachte die
Geschenke. Am nächsten Morgen sah
Sinus all die Sachen unterm Weihnachts-
baum liegen. Er packte die Päckchen aus

Liebes Christkind!

Wir haben uns so über
die Geschenke gefreut. Wir
versprechen dir nächstes Jahr
nicht mehr so unverschämt
zu sein.

Deine Laura
und Linus



und freute sich sehr. Saura kam auch ins Wohnzimmer und sah ebenfalls die vielen Geschenke. Beide freuten sich so dass sie einen Dankbrief ans Christkind schreiben.

Liebes Christkind!

Wir haben uns so über die Geschenke gefreut. Wir versprechen dir, nächstes Jahr nicht



mehr so unverschämt zu sein.

Beide Kinder legen noch ein kleines Ge-
schenk auf den Brief. Das Christkind freute
sich sehr über den Brief, weil sich endlich
einmal ein paar Kinder bedankt hatten.

ENDE!!! 😊